

Dezember  
2016/  
Januar  
2017



Evangelische Kirchengemeinde  
Rahnsdorf/Wilhelmshagen/Hessenwinkel

## Geistvolle und herzerfrischende Aussichten für das Jahr 2017

Es bedarf keiner prophetischen Gabe, um vorherzusagen, dass zum Jahreswechsel die Sektkorken und Böller knallen und bunte Raketen in den Himmel steigen werden. Aus Erfahrung wissen wir: Das neue Jahr wird laut und bunt begrüßt, vielleicht auch, um den darunter liegenden Fragen einen Moment lang zu entkommen. Denn auch die stellen sich mit steter Regelmäßigkeit zum Jahreswechsel ein: Was hat uns das alte Jahr beschert und was wird das neue bringen? Besorgnis, Erschütterung und Zweifel werden laut. „Wenn wir nicht zeitnah grundlegend umdenken, sieht die Zukunft düster aus“, warnen immer mehr Menschen. Der Arzt empfiehlt nach der Diagnose eine radikale Lebensänderung. Die Stimme aus meinem Navi wiederholt: „Wenn möglich, bitte wenden!“ Auf der Straße mag das bei passender Gelegenheit gehen. Aber im Leben, in der Gesellschaft und in der Kirche ist das gar nicht so einfach, eingefahrene Wege zu verlassen und auf geliebte Gewohnheiten zu verzichten. Dazu braucht es über die Warnung hinaus einen ermutigenden Impuls. Den bekommen wir mit der neuen Jahreslosung:

*Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch!*

(Ezechiel 36,26)

Prophetisch begab  
gab der Prophet Eze-  
chiel dieses Verspre-  
chen Gottes seinen  
hoffnungslos und hart-  
herzig gewordenen  
Landsleuten ↗

### Aus dem Inhalt

	Seite
Advents-/Weihnachtszeit	3, 5-7
Aus dem Hauskreis	6
Termine/Treffpunkte	7 bis 11, 14
Abkündigungen	10
Kinderseite	12

Gemeinderuf

☞ im trostlosen Exil. Ausgelost als Gotteswort für 2017 soll dieses Prophetenwort für uns im neuen Jahr wegweisend werden. Was für ein Geschenk ist da in Aussicht gestellt: Ein neues Herz und ein neuer Geist! Wer im wortwörtlichen Sinn herzkrank ist weiß, wie erstrebenswert und lebensrettend so ein neues Herz und mit wie viel Hoffen und Bangen das Warten darauf verbunden ist. Im übertragenen Sinn stellt Gott uns so ein überwältigendes Geschenk in Aussicht. Wie bei manchem Patienten mag auch für uns vor der Freude das Er-

der Selbstbezogenheit, des Kleinmutes und der Trägheit verharret, wird auch das neue Herz schnell ermüden und schließlich abgestoßen werden. Darum gibt es Gottes Geschenk im Doppelpack. Nur mit Gottes Geist der Hoffnung, der Liebe und des Vertrauens wird sich ein grundlegend verändertes Leben etablieren und das neue Herz in unserer Mitte zu klopfen beginnen.

Ich wünsche allen für das neue Jahr viele Gelegenheiten, bei denen wir Gottes neuen Geist und neues Herz unter uns zu spüren bekommen – vielleicht, wenn uns



Entwurf: Tabea Vahlenkamp <http://www.creatiphoto.de/>

schrecken stehen: Ist der Befund wirklich so schlimm, dass wir ein neues Herz und einen neuen Geist brauchen? Mit welchen Risiken und Nebenwirkungen ist zu rechnen, wenn wir dieses Geschenk annehmen? Im Bilde gesprochen ist die Operation zwar kompliziert, aber die eigentliche Gefahr geht vom Empfänger aus, ob er das neue Herz auch wirklich annehmen kann. Wenn er im alten Geist

beim Kirchentag das Herz höher schlägt oder das Glaubensseminar zum Reformationsjubiläum begeistert. Vielleicht, wenn wir Martin Luthers „Freiheit eines Christenmenschen“ beherzigen oder erleben, wie herzerfrischend es ist, für andere Menschen da zu sein. In diesem Sinne wünsche ich allen ein gesegnetes Jahr 2017 voller Geist und Herz!

*Pfn Claudia Scheufele*

## Gemeindeversammlung

### – ein Bericht

Auch dieses Jahr fand unsere Gemeindeversammlung am Reformationstag statt. Gut besucht – ca. 80 Gemeindemitglieder, der Bläserchor, alte und kommende Mitglieder des GKR –, alle lauschten der Andacht von Claudia Scheufele zu „Reformation war und ist Abschied von der Angst“. Unter diesem Motto stehen auch die Feierlichkeiten zum nun begonnenen Reformationsjahr, nicht nur in Berlin und anderen Landeskirchen, sondern auch für uns als Gemeinde.

Einen breiten Teil nahm die Vorstellung der Kandidaten zur Wahl des neuen Gemeindegemeinderates am Sonntag, dem 27. November (1. Advent) ein. Alle 9 Kandidaten und Kandidatinnen hatten Gelegenheit, sich der Gemeinde zu präsentieren. Hier darf man mit Fug und Recht sagen, dass wir eine sehr lebendige Gemeinde sind, von jung bis alt, von erfahren bis neugierig. Wir können uns sicherlich glücklich schätzen, so viele Menschen mit ihrem Herzen, ihrem Engagement und ihrer Zeit in unseren Reihen zu wissen.

An dieser Stelle sei aber auch all den ausscheidenden Mitgliedern des Gemeindegemeinderates für deren Herz, deren Engagement und deren Zeit ganz herzlich gedankt.

Natürlich gab es auch andere Themen: die Finanzsituation, die Bauvorhaben, das Bibelseminar „Expedition zur Freiheit“, die Zusammenarbeit in der Region und im Kirchenkreis, das Lichtprojekt unserer Jugend, unsere Aufgaben zum Kirchentag und manches mehr.

Auch, wenn solch eine Versammlung immer voll – vielleicht sogar zu voll – ist mit Informationen, bleibt das Schlusslied „Ein feste Burg ist unser Gott“.

*Peter Wirbeleit*



## Besuche in der Adventszeit

In der Advents- und Weihnachtszeit werden die Konfirmanden Besuche in unseren Seniorenhäusern machen und ihren Beitrag für den Lichtermarkt vorbereiten.

*Pfn Claudia Scheufele*

## **... und sie treffen sich hier und dort in den Häusern ...**

Christsein im Alltag – wie offensiv/defensiv vertrete ich meinen Glauben, bzw. wieviel aktiven Christseins sollte es denn sein, damit ich behaupten kann, dass ich einer bin? Was genau glaube ich denn überhaupt? Ist mein Gottesbild nicht viel zu sehr auf meine Vorstellungen und Bedürfnisse zugeschnitten? Wer bin ich denn, mit anderen über Gott zu diskutieren, ohne selbst die richtigen Antworten zu kennen? Wer kennt sie denn?

Mit solchen und ähnlichen Fragen fand ich vor zwei Jahren freundliche Aufnahme beim Hauskreis, dessen Teilnehmer der Überzeugung sind, dass die Antworten in der Bibel zu finden sind. Daher lesen wir zu jedem Treffen, das von dem Diakon Rüdiger Theiß und seiner Frau Gabi mit großem Einsatz, Zuverlässigkeit, Empathie und gewaltigem Hintergrundwissen vorbereitet und geleitet wird, einen Bibeltext. Dabei lassen wir das Wort Gottes durch unterschiedliche Herangehensweisen (lautes, abschnittsweises Lesen, Verbildlichung, Meditation) auf uns wirken und versuchen, es in unseren eigenen Alltag zu übersetzen. Mir helfen dieser bisweilen sehr persönliche Austausch, das gemeinsame Singen und die im Kontext formulierten Gebete.

Nicht, weil ich dadurch alle meine Fragen beantworten kann. Sondern weil es gut tut, sich mit anderen Fragenden auszutauschen und damit die eigene eingeschränkte Sicht ein wenig zu erweitern. Und was ich wieder neu gelernt habe: Mit Freunden über Gott zu reden ist gut – mit ihm noch wichtiger.

*Jutta Brandenburg*

## **„Kraft, Liebe und Besonnenheit“**

Diese Begriffe waren Inhalt der Predigt im Gottesdienst am Sonntag, 18. September 2016, die für sieben "Goldene Konfirmanden" gehalten wurde. Mit drei Symbolen setzte Frau Pastorin Scheufele die Begriffe ins Bild: der Hammer für die Kraft, eine Rose für die Liebe, der Zollstock für die Besonnenheit und das Maßhalten.

In Erinnerung an die Konfirmation vor 50 Jahren überreichte Pastorin Scheufele den Goldenen Konfirmanden eine Urkunde mit ihrem Konfirmationspruch und segnete sie; eine Rose wurde ihnen übergeben von zwei angehenden Konfirmanden. Im gemeinsamen Abendmahl mit der Gemeinde und den Gästen waren Erinnerung und Gemeinschaft spürbar.

Umrahmt und begleitet wurde der feierliche Gottesdienst von Orgel und Posaunenchor.

Danach trafen sich die Jubilare und ihre Gäste im Gemeindehaus, um bei einem kleinen Empfang Erinnerungen auszutauschen und zu resümieren, was sich vor 50 Jahren zugetragen hat. Dabei wurde noch einmal deutlich, dass eine Konfirmation zu Zeiten der DDR eine andere Herausforderung war, den Glauben zu bekennen.

Natürlich blieben Konfirmandenstreichle nicht unerwähnt ...

An dieser Stelle möchte ich im Namen der Goldenen Konfirmanden allen danken, die sich in so liebevoller Weise vor und an diesem Tag für uns und alles Schöne, Gute und Segensreiche eingesetzt haben.

*Peter Leisegang, Goslar*

## „Schon wieder Weihnachten!“

Wenn dieser Satz gesagt wird, kann er ganz unterschiedlich klingen: Erstaunt, wie schnell doch die Zeit vergeht, oder genervt, weil in diesen Tagen so vieles an zusätzlichen Arbeiten zusammenkommt, oder doch erfreut, weil diese Zeit im Jahr so viel Schönes und Einmaliges bringt, das nur da seinen richtigen Platz hat.



Weihnachten ist etwas Besonderes. Es verdient, hervorgehoben zu werden. In meiner Hellersdorfer Kirchengemeinde hat sich dazu eine schöne Sitte herausgebildet: Wir läuten den Advent ein. Das geschieht aber nicht im Gemeindezentrum, sondern im Marktplatz-Center mitten unter all den kaufflustigen Menschen und zusammen mit ihnen. Da gibt es am Sonnabend vor dem 1. Advent ab 17.00 Uhr ein vorweihnachtliches Programm, an dessen Ende Große und Kleine mit allem, was irgendwie bimmelt, durch das Center ziehen, um dann draußen auf das 18-Uhr-Läuten vom Gemein-

dezentrum zu warten und anschließend mit diesem um die Wette zu läuten und zu klingeln. Dann ist Advent, und wirklich nur dann – und nicht, wenn die ersten Lebkuchen im Supermarkt erscheinen. Dann kann es wieder Weihnachten werden: Vier Wochen lang Vorbereitung und Vorfriede, aber auch Besinnung, denn wo Christus kommt, kann nicht alles so bleiben, wie es ist.

Besonderes verdient hervorgehoben zu werden: Es ist wirklich ganz außergewöhnlich und unbeschreibbar, was wir zu Weihnachten feiern können: Gott wird Mensch. Der Allergrößte versteckt sich in einem Kind! Er zeigt, was er schon längst und von Uranfang her ist: Er ist auf unserer Seite. Und darum ist es schön, dass es wieder Weihnachten wird. Lassen Sie sich also anstecken mit lange anhaltender Weihnachtsfreude!

*Pfr i. R. Dr. Volkmar Hirth*

### Am 3. Advent ist Lichtermarkt



Der Ulmenhof und unsere Gemeinde laden Sie am 11.12. von 15 bis 18 Uhr unter dem Motto: „Kleines Licht – große Wirkung“ herzlich zum 6. Lichtermarkt auf den Ulmenhof ein. Genießen Sie den etwas anderen Adventsmarkt im Schein von Kerzen, Laternen und Lagerfeuer. Der Bläserchor der Gemeinde lädt zum Mitsingen von Advents- und Weihnachtsliedern ein. Während der Andacht präsentieren die Konfirmanden ein Stabpuppenspiel zum Thema. Haben Sie Ihre Freude an einem Bühnenprogramm und an den Buden, die zum Einkaufen oder



Naschen einladen. Für die Kinder gibt es weihnachtliche Bastelangebote. Mit Bratwurst, Glühwein, Kaffee und Kuchen kann man sich gut stärken, damit man das am Ende des Tages geschenkte Licht zu sich oder anderen nach Hause tragen kann, um ein wenig Freude zu machen.

*Annegret Mergen*

## Sie sind gefragt

Auch in diesem Jahr wollen wir an die denken, denen es in unserer Gemeinde nicht so gut geht. Wie im letzten Jahr möchten wir Sie bitten, wieder für die Wohnungslosen, die in Rahnsdorf untergebracht sind, Päckchen zu packen.

Die Päckchen, in der Größe eines Schuhkartons, können vom 5.12. bis 16.12. im Gemeindebüro bzw. in einer Kiste vor dem Jugendraum abgegeben werden. Sie können Ihr Päckchen beispielsweise mit Kaffee, Tee, Süßigkeiten, Hygieneartikeln und anderen Verbrauchsmitteln füllen und legen gern auch einen persönlich geschriebenen Weihnachtsgruß dazu. Bitte achten Sie darauf, keine Kerzen oder Alkohol (auch nicht in Pralinen) zu verschenken. Bitte verzeichnen Sie auf dem weihnachtlich verpackten Päckchen von außen, ob es für eine Frau, einen Mann oder mit neutralem Inhalt gefüllt ist. Am 4. Advent werden wir, und auch gerne Sie, die Päckchen unter Begleitung der Bläser an die Wohnungslosen weitergeben. Im letzten Jahr zeigte jemand seine Weihnachtskarte aus dem vorangegangenen Weihnachtspaket. Er hatte sie unter seinen wenigen Habseligkeiten aufgehoben ...

Eine gesegnete Adventszeit wünschen Ihnen *Anne Mergen u. Pfn C. Scheufele*

## Familien beschenken Familien

Auch in diesem Jahr gibt es unsere Weihnachtspaketaktion für die Kinder aus sozial schwachen Familien, die durch die Familienhelferinnen und -helfer der DASI GmbH (Diakonische Arbeitsgemeinschaft sozialpädagogischer Initiativen) im Stadtbezirk Köpenick betreut werden.

Wir wollen Familien und vor allem die Kinder erfreuen und ihnen Mut machen, wir wollen sie mit einer Kleinigkeit beschenken und so etwas Glanz und Frieden von Weihnachten weitergeben.



Wir wollen Geschenke für Kinder organisieren, die sonst zu Weihnachten leer ausgehen, weil in ihrer Familie das Geld fehlt oder Traurigkeit alle Aktivität lähmt.

Sie können uns durch Erfüllung eines direkten Wunsches oder durch Spenden von Kleinigkeiten, wie Einwickelpapier, Kaffee, Süßigkeiten, Kartons und auch Geld zum Einkaufen unterstützen.

Seit dem 27.11. hängen die Wunschzettel im Gemeindehaus und in der Kita zum Mitnehmen aus. Bis zum 9.12. können Wünsche erfüllt und die Geschenke im Gemeindebüro oder in der Kita (bitte Wunschzettel dranhängen) abgegeben werden. Bitte die Geschenke möglichst persönlich abgeben und nicht unbeaufsichtigt abstellen.

Am Freitag, dem 16.12. freuen wir uns über fleißige Helfer, die von 10–12 und 17–19 Uhr im Gemeindehaus beim Verpacken der Geschenke helfen.

Lasst uns gemeinsam für ein Lächeln in den Kindergesichtern sorgen!

*Ansprechpartner:*

*Anne Mergen (T. 6485666),  
Miriam Isemann (T. 03362 2984607)*

## Konzerte im Dezember

**Samstag, 10.12., 16.00 Uhr**

Taborkirche Wilhelmshagen

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

„Meine Seel' erhebt den Herren“ (BWV 10)

„Nun komm, der Heiden Heiland“ (BWV 62)

Johann Christoph Pez (1664-1716)

Concerto pastorale

D. M. Sandmann – Sopran;

J. Stegmann – Altus; H.-Ch. Braun – Tenor;

M. Schubach – Bass

Jugendkammerorchester Prenzlauer Berg

Kantorei Berlin-Rahnsdorf,

Chorassistenz: Maria Hauptert

Leitung: Alexander Ramm

Eintrittskarten: Vorverkauf / Tageskasse

**Silvester, 31.12., 15.00 Uhr**

Dorfkirche Rahnsdorf

Konzert zum Jahresabschluss

Friethjof-Martin Grabner – Kontrabass

Hans-Peter Kirchberg – e-piano

Der Freundeskreis Dorfkirche lädt alle Interessenten herzlich ein. Der Eintritt ist frei.

## Einladung zur Christnacht

Noch ein wenig Spannung in der Christnacht gewünscht? Wir laden Sie ein, den Heiligen Abend um 22.30 Uhr mit dem Weihnachtsgottesdienst und dem Weihnachtskrimi „Hotel ‚Starlight‘ oder die Verwechslung“ ausklingen zu lassen. Die Junge Gemeinde wird Kommissare mit Herz, Seele und Verstand einsetzen, um herauszufinden, welcher Zusammenhang zwischen einem alten religiösen Traum und der Fahndung nach einer hochschwangeren Frau in Bethlehem besteht. Überzeugen Sie sich selbst, ob die Geburt des neugeborenen Königs am Ende unter einem guten Stern steht.

Auf Ihr Kommen freuen sich die

*Junge Gemeinde und Pfn C. Scheufele*



## Sonnabend, 24. Dezember Heiligabend

14.30 Uhr

Christvesper mit Krippenspiel des  
Kinderchores

Taborkirche  
Pfn Scheufele

16.00 Uhr

Christvesper mit Bläserchor

Waldkapelle  
Lektoren Ehepaar Neuse

16.30 Uhr

Christvesper mit Kantorei

Dorfkirche  
Pfn Scheufele

18.00 Uhr

Christvesper mit Bläserchor

Taborkirche  
Pfn Scheufele

22.30 Uhr

Weihnachtsspiel zur Christnacht

Taborkirche  
Pfn Scheufele  
und Junge Gemeinde

(A)=Abendmahl, (T)=Taufe, (KT)=Kanzeltausch  
(KiGo)=Kindergottesdienst (während der Predigt)**Dezember 2016**

Do	1.12.	19.00 Uhr 19.30 Uhr	Junge Gemeinde: Krippenspielprobe Seminarkreis	Taborkirche Gemeindehaus
Fr	2.12.	18.00 Uhr	Monatsandacht (Herr Neuse)	Waldkapelle
<b>So</b>	<b>4.12.</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst (KiGo)</b> Pfn Dr. Wogenstein	<b>Gemeindehaus</b>
Di	6.12.	17.00 Uhr 19.00 Uhr	Nikolausgeschichten f. Kleine u. Große Junge Gemeinde: Krippenspielprobe	Waldkapelle Taborkirche
Mi	7.12.	14.30 Uhr 19.30 Uhr 19.30 Uhr	Seniorenachmittag Familienkreis Gesprächskreis	Gemeindehaus Gemeindehaus Wichernraum
Do	8.12.	13.30 Uhr  17.00 Uhr	Gottesdienst mit den Stephanuswerkstätten Ulmenhof Pfn Scheufele Trauergruppe	Taborkirche  Wichernraum
Sa	10.12.	16.00 Uhr	Konzert: J. S. Bach Kantaten BWV 10, 62 J. C. Pez „Concerto pastorale“ (s. S. 7)	Taborkirche
<b>So</b>	<b>11.12.</b>	15.00 Uhr	Wilhelmshagener Lichtermarkt (s. S. 5) Pfn Scheufele, Team Ulmenhof	Ulmenhof
Mo	12.12.	18.30 Uhr	Bibel-/Gebetskreis	Ort: ☎ 6480048
Mi	14.12.	19.30 Uhr	GKR	Gemeindehaus
Do	15.12.	19.00 Uhr 20.00 Uhr	Junge Gemeinde: Krippenspielprobe Frauenrunde	Taborkirche Wichernraum
Fr	16.12.	10+17 Uhr	Päckchen packen	Gemeindehaus
<b>So</b>	<b>18.12.</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Musikalischer Gottesdienst zum 4. Advent</b> mit festlicher Bläsermusik, Einführung der neuen GKR-Mitglieder und Verabschiedung Bläserchor, Pfn Scheufele	<b>Taborkirche</b>
Mi	21.12.	14.30 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier mit Voraufführung des Krippenspieles des Kinderchores	Gemeindehaus
Do	22.12.	19.00 Uhr	Junge Gemeinde: Generalprobe	Taborkirche
<b>Sa</b>	<b>24.12.</b>		<b>Christvespern</b>	<b>siehe Seite 7</b>
<b>So</b>	<b>25.12.</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> Lektoren Ehepaar Neuse	<b>Waldkapelle</b>



Fortsetzung **Dezember 2016**(A)=Abendmahl, (T)=Taufe, (KT)=Kanzeltausch  
(KiGo)=Kindergottesdienst (während der Predigt)

<b>Mo</b>	<b>26.12.</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit Kantorei (A)</b> Pfn Dr. Wogenstein	<b>Taborkirche</b>
Sa	31.12.	15.00 Uhr	Konzert zum Jahresausklang (s. S. 7 )	Dorfkirche
		<b>17.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst zum Jahreswechsel mit Tischabendmahl</b> Pfn Scheufele	<b>Gemeindehaus</b>
		23.50 Uhr	Gedanken zum neuen Jahr (Hr. Neuse)	Waldkapelle

**Januar 2017**

<b>So</b>	<b>1.1.</b>	<b>10.15 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> Pfn Schumann	<b>Kap. Fichtenau</b>
Mi	4.1.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag	Gemeindehaus
Do	5.1.	19.30 Uhr	Seminarkreis	Gemeindehaus
Fr	6.1.	18.00 Uhr	Monatsandacht (Pf Dr. Lange)	Waldkapelle
		19.00 Uhr	Epiphaniastag für alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter (Beirat, GKR, Ausschüsse)	Gemeindehaus
<b>So</b>	<b>8.1.</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> mit Krippenspiel (s. S. 7) Pfn Scheufele	<b>Taborkirche</b>
Mo	9.1.	18.00 Uhr	Bibel-/Gebetskreis	Ort: ☎ 6480048
Mi	11.1.	19.30 Uhr	GKR (konstituierende Sitzung)	Gemeindehaus
Do	12.1.	17.00 Uhr	Trauergruppe	Wichernraum
		19.00 Uhr	Junge Gemeinde (Auswertung Krippensp.)	Pfarrhaus
<b>So</b>	<b>15.1.</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> Pf Dr. Lange	<b>Gemeindehaus</b>
		Parallel:	10-11 Uhr Kinderkirche	Gemeindehaus
Mi	18.1.	19.30 Uhr	Familienkreis	Gemeindehaus
Do	19.1.	20.00 Uhr	Frauenrunde	Wichernraum
<b>So</b>	<b>22.1.</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst (KiGo)</b> Pfn Dr. Wogenstein	<b>Gemeindehaus</b>
Mi	25.1.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag	Gemeindehaus
<b>So</b>	<b>29.1.</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> Pf Scheel	<b>Gemeindehaus</b>
<b>So</b>	<b>5.2.</b>	<b>10.30 Uhr!</b>	<b>Gottesdienst</b> Diakon A. Westerbarkei	<b>Ulmenhof Andachtssaal</b>

## Regelmäßige Treffpunkte

### Christenlehre

(Wichernraum/Kita, Püttbergeweg 82)

**Klasse 1 - 3:** Montags 15.45 Uhr

**Klasse 4 - 6:** Montags 16.45 Uhr

### Konfirmandenunterricht

(Gemeindehaus, Eichbergstr. 18)

**Klasse 8:** Mittwochs 16.30 Uhr

**Klasse 9:** Mittwochs 17.30 Uhr

**Klasse 7:** (ab 14.2.2017  
jeweils Dienstags 16.30 Uhr)

## Kirchenmusik

### Kantorei

(Gemeindehaus Wilhelmshagen)

Dienstags 19.30 - 21.30 Uhr

*Neue Sängerinnen und Sänger  
jederzeit willkommen!*



### Posaunenchor

(Gemeindehaus Wilhelmshagen)

Montags 19.30 - 21.00 Uhr

### Kinderchor

(Wichernraum,  
in den Schulferien keine Proben)

Mittwochs

**Klasse 1-3:** 16.15 - 17.00 Uhr

ab **Klasse 4:** 17.00 - 18.00 Uhr

*Der Kinderchor freut sich immer über  
Kinder, die Lust am Singen haben!*

### Bibel- und Gebetskreis

2. Montag im Monat,  
18.00 Uhr (Ort unter 030 - 648 0048)

### Familienkreis

3. Mittwoch im Monat  
19.30 Uhr, Gemeindehaus

### Frauenrunde

3. Donnerstag im Monat  
20.00 Uhr, Wichernraum

### Gemeindekirchenrat

2. Mittwoch im Monat  
19.30 Uhr, Gemeindehaus

### Gesprächskreis

1. Mittwoch im Monat,  
19.30 Uhr, Wichernraum

### Hauskreis

1. und 3. Sonnabend im Monat,  
19.30 Uhr, Ort nach Absprache  
Kontakt: Rüdiger Theiss, T. 6481 758

### Junge Gemeinde

1. und 3. Donnerstag im Monat  
(nicht in den Ferien)  
19.00 Uhr, Pfarrhaus

### Monatsandacht

1. Freitag im Monat  
18.00 Uhr, Waldkapelle

### Seminarkreis

1. Donnerstag im Monat,  
19.30 Uhr, Gemeindehaus

### Seniorenkreis

1. und 4. Mittwoch im Monat,  
14.30 Uhr, Gemeindehaus

### Trauergruppe

2. Donnerstag im Monat,  
17.00 Uhr, Wichernraum

»Aktuelle Termine sowie  
Terminänderungen siehe Innenseiten«

Für Krümelmonster und Kreative:

## Weihnachtliches Kekshäuschen

Keine Zeit zum Plätzchenbacken? Ihr seid auf der Suche nach einer hübschen Geschenkidee?

Wie wäre es mit einem weihnachtlichen Kekshäuschen? Das könnt ihr auch ohne Eltern bauen, der Ofen bleibt nämlich aus. Aber die Küche müsst ihr nachher trotzdem aufräumen, einverstanden?



Ihr braucht:

Mindestens 3 Butterkekse (besser mehr, damit ihr zwischendurch naschen könnt)

Etwas Zitronensaft

Eine Tasse voll Puderzucker

Dominosteine, Gummibärchen, Schokolinsen oder bunte Streusel

Und so funktioniert´s:

Ihr rührt den Puderzucker mit einem Spritzer Zitronensaft zu einer dicken, klebrigen Masse ohne Klümpchen. Nun legt ihr einen Butterkeks flach hin und bestreicht ihn mit dem Puderzuckerkleber. Stellt jetzt die beiden anderen Kekse wie ein Dach auf den Bodenkeks und verziert das Dach mit bunten Streuseln oder den Schokolinsen schön bunt. Streicht ein bisschen Puderzuckermasse auf das Dach, damit die Deko gut hält.

Mit den Dominosteinen und den Gummibärchen gestaltet ihr den Rest: eine Krippe, Maria und Josef oder vielleicht auch eine Hexe mit Hänsel und Gretel, falls ihr das Häuschen lieber märchenhaft wünscht.

Jetzt müsst ihr nur noch warten, bis der Kleber getrocknet ist. Dann könnt ihr euer Häuschen in Folie als Geschenk verpacken oder als hübsche Weihnachtsdeko aufstellen, die ihr irgendwann genüsslich wegknuspert.

Viel Spaß und eine ruhige, fröhliche  
und köstliche Adventszeit

wünscht euch eure Eva

## Der geschenkte Ferientag 2016

Bereits zum 9. Mal trafen sich Kinder und Jugendliche mit ihren Betreuern der DASI Berlin gGmbH am 01.10.16 auf Einladung der ev. Kirchengemeinde Rahnsdorf in Wilhelmshagen, um gemeinsam mit Kindern aus der Kirchengemeinde einen geschenkten Ferientag zu verbringen.

Das Motto in diesem Jahr lautete: „Museum“. Nach der Einführung durch Pfarrerin Scheufele und Frau Zeddies begab sich die Gruppe vom Gemeindehaus zum nahe gelegenen Ulmenhof. Hier hatten die Mitglieder der Kirchengemeinde 5 verschiedene Stationen aufgebaut, die in die vielfältige Berliner Museumslandschaft einen Einblick gaben. Nach der Aufteilung in Kleingruppen gingen die Kinder mit ihren Betreuern zu den verschiedenen Stationen. Hier konnten sie ihre Kreativität ausprobieren, physikalische Experimente ausprobieren oder selbst ein Musikinstrument bauen. Nach der Stärkung durch ein Mittagessen gab es dann die Möglichkeit, einen Trockenblumenstrauß zu binden und Näheres über den Ursprung unserer Lebensmittel zu erfahren. Mit den hergestellten Geschenken ging es dann zurück zum Gemeindehaus, wo gemeinsam der Film „Pippi Langstrumpf“ angeschaut wurde. Den Abschluss des Tages bildete die Kaffeetafel mit leckerem Kuchen und den Familienangehörigen, die ihre Kinder abholten. Die Kinder waren begeistert, spielten auf ihren Musikinstrumenten und freuen sich schon auf ein nächstes Mal.

Herzlichen Dank an Frau Scheufele, Frau Zeddies und die Mitglieder der Kirchengemeinde für diesen schönen Tag!

*Das Team der Ambulanten Hilfen und die betreuten Familien*

## Herzlich willkommen zum

**36. Deutschen Evangelischen Kirchentag** (DEKT) vom 24. bis 28. Mai in Berlin und Wittenberg: 2017 ist ein besonderes Jahr – 500 Jahre Reformation in Deutschland, in Europa und weltweit.



Die Losung

„Du siehst mich“ ist Überschrift für den DEKT in Berlin und für sechs „Kirchentage auf dem Weg“

in Leipzig, Magdeburg, Erfurt, Jena/Weimar, Dessau-Roßlau und Halle/Eisleben, die anlässlich des Reformationsjubiläums stattfinden. Und sie begleitet den großen Festgottesdienst, zu dem am 28. Mai 2017 mehr als 200.000 Menschen in Wittenberg erwartet werden.

Zehntausende Besucher\*innen von überall her werden Gemeinschaft erleben, Gottesdienste feiern, beim Abend der Begegnung dabei sein, Konzerten lauschen sowie in Podien, Streitgesprächen, Vorträgen und Workshops Anteil haben an den Themen des Kirchentags.

Die heiße Phase der Planung und Vorbereitung in den Gemeinden hat begonnen: erste Treffen und Absprachen mit den Nachbargemeinden Köpenick, Friedrichshagen, Schöneiche und Müggelheim zum Abend der Begegnung, Quartiersmanagement, Andachten etc. und Präsentation der Region auf dem DEKT nehmen greifbar Gestalt an. Inbegriffen ein gutes Quartiersmanagement: Hierfür werden noch Helfer\*innen gebraucht, Interessierte melden sich bitte im Gemeindebüro. Alle Quartierhelfenden haben übrigens freien Eintritt zum Kirchentag!

*Herzlichst Gerlind H. Vespermann*

**Termine für die Jahresplanung – bitte vormerken und anmelden:**

## **Konfinacht und Rüstzeit der Konfirmanden**

Am **11. März** sind alle Konfirmanden von Klasse 7 bis 9 zur **regionalen Konfinacht** in die Christophoruskirche eingeladen. Zusammen mit den Konfirmanden aus Friedrichshagen, Schöneiche und Köpenick werden wir zum Thema: „Jesus, der ...“ eine vielseitige Nacht erleben. Am Abend werden wir für die Jugendlichen in unterschiedlichen Arbeitsgruppen das Thema entfalten. Die Ergebnisse fließen in den abschließenden Gottesdienst am Sonntag, dem 12.3. um 10.00 Uhr in der Christophoruskirche ein, zu dem Sie alle herzlich eingeladen sind.

Zur **Konfirmandenwochenendrüste** fahren wir vom **31. März bis 2. April** nach Hirschluch bei Storkow. Sie wird wieder von der Jungen Gemeinde begleitet.

Bitte zu beiden Fahrten umgehend anmelden.

## **Gemeindekirchenratsrüste mit Beirat**

**24. bis 26. Februar in Hirschluch**

Den neuen Gemeindekirchenrat und Beirat (sofern gebildet) bitte ich recht herzlich, vom 24. bis 26. Februar in Hirschluch an der Klausurtagung teilzunehmen. An diesem Wochenende wollen wir uns Zeit nehmen und Gelegenheit bieten, einander kennen zu lernen und sich mit der Arbeitsweise

der Gremien vertraut zu machen und anstehende Aufgaben in den Blick zu nehmen. Die Teilnahme ist für die Konstituierung der neuen Gremien sehr wichtig. Bitte melden Sie sich dazu an.

## **Familienrüste 2017**

Für das kommende Jahr habe ich in der Zeit vom **23. bis 25. Juni** das alte Pfarrhaus in Damm für unsere Familienrüste reservieren können. Mit dem Johannestag in der Mitte laden wir zu einem Wochenende rund ums Feuer ein: „entfacht, Feuer und Flamme, ausgebrannt – sein“.



## **Unter Psalmen am Strand und mehr**

Gemeindefahrt vom 19. bis 24. September 2017 nach Wangerooge

Auf der Nordseeinsel Wangerooge habe ich 20 Plätze für eine Gemeindefahrt im September 2017 reservieren können. Die Unterbringung und Vollverpflegung erfolgt im Haus Meeresstern in Doppel- oder Einzelzimmern mit Dusche und WC Unter dem Motto: „Unter Psalmen am Strand und mehr“ bieten diese Tage Gelegenheit zur Begegnung mit den Glaubenszeugnissen der Psalmen, dem Meer, dem Watt und natürlich untereinander. Wenn Sie Interesse dafür haben, melden Sie sich bitte umgehend bis spätestens Mitte Januar dafür an.

*Pfn Claudia Scheufele*



**WARTUNG UND REPARATUREN**

**Tel. (0 30) 6 48 94 80**

**RECHTSANWÄLTE KOCHANSKI & PESCHKE**



Erbrecht, Vertragsrecht, Immobilienrecht,  
Allgemeines Zivilrecht, Arbeitsrecht,  
Familienrecht und Verwaltungsrecht

**Bürogemeinschaft**

RA Jens Kochanski  
030 / 64 16 91 59

RA Friederike Peschke  
030 / 64 95 80 99

ra-kochanski@t-online.de

f.peschke@t-online.de

Schönblicker Str. 29 | 12589 Berlin | [www.kochanski-peschke.de](http://www.kochanski-peschke.de)

**Zachhuber & Schönrock**

RECHTSANWÄLTE | STEUERBERATERIN

Mietrecht / WEG ° Verkehrsrecht ° Reiserecht  
Arbeitsrecht ° Allgemeines Zivilrecht  
Steuerrecht ° Erbrecht

Scharnweberstraße 71 , 12587 Berlin

Telefon: 030 - 66 06 95 25

Telefax: 030 - 66 06 95 26

[www.Kanzlei-Zachhuber.de](http://www.Kanzlei-Zachhuber.de) | [info@Kanzlei-Zachhuber.de](mailto:info@Kanzlei-Zachhuber.de)

In überörtlicher Kooperation mit Schönrock Steuerberatungsgesellschaft mbH  
15306 Seelow, Kustnerner Str. 67, Tel.: 03346 - 64 30 74



**Praxis für Physiotherapie  
Maria Grabner**

Fürstenwalder Allee 21-23  
12589 Berlin – Rahnsdorf

Telefon: 030 – 648 66 19

Mobil: 0171 – 477 31 03

eMail: [praxis@grabner.de](mailto:praxis@grabner.de)

Web: [www.praxis-grabner.de](http://www.praxis-grabner.de)

**betreut  
angeregt  
umsorgt  
geachtet**



**DER PARITÄTISCHE**  
UNSER SPITZENVERBAND

**Kurzzeitpflege**

**Ambulanter Hospizdienst**

Seniorenzentrum Köpenick  
Werlseestraße 37 - 39a  
12587 Berlin  
Tel.: 030 / 644 22 28



Sozialstiftung  
Köpenick

[www.sozialstiftung-koepenick.de](http://www.sozialstiftung-koepenick.de)

STEUERBERATERIN

DIPL. KAUFFRAU **RUTH BIERMANN**

IM HASELWINKEL 34  
12589 BERLIN

TEL.: 0 30/65 94 19 75

FAX: 03 212/140 24 10

MAIL: [STB-BIERMANN@WEB.DE](mailto:STB-BIERMANN@WEB.DE)

[www.rahnsdorfer-blumenwelt.de](http://www.rahnsdorfer-blumenwelt.de)

**Rahnsdorfer Blumenwelt**

Inhaber:  
Frank Sosnowski  
Fürstenwalder Allee 27  
12589 Berlin



Fon 030 - 64 09 09 84

Mobil 0172 - 321 00 46

E-Mail [info@rahnsdorfer-blumenwelt.de](mailto:info@rahnsdorfer-blumenwelt.de)

Blumen gibt es überall,  
gute Blumen -  
*nur* bei uns!

## Kontakte / Adressen

- Gemeindebüro** Frau Brandt, Tel. 648 91 28, Mo 10-12, 14-16 Uhr  
12589 Berlin-Wilhelmshagen, Eichbergstr. 18  
E-Mail: evkgrahnsdorf@gmx.de, Fax: 92 10 37 06
- Friedhofsbüro** Tel. 6432 6521, Eichbergstr. 18  
Di/Mi 10-12 Uhr; am ersten Di. im Monat auch 16-18 Uhr  
Fax: 6432 6520
- Pfarrerin** Claudia Scheufele, Tel. 648 67 00  
Sprechstunde: Di 18.00-19.30 Uhr und nach Vereinbarung
- Kantor** Johannes Raudszus, Tel. 5314 8647
- Katechetin** Angelika Böduel, Tel. 033439 / 82953
- GKR-Vorsitz.** Annegret Mergen, Tel. 648 56 66
- Pfarrhaus** Berlin-Wilhelmshagen, Eichbergstr. 18
- Gemeindehaus** Berlin-Wilhelmshagen, Eichbergstr. 18
- Taborkirche** Berlin-Wilhelmshagen, Schönblicker Straße
- Dorfkirche** Berlin-Rahnsdorf, Dorfstraße
- Waldkapelle** Berlin-Hessenwinkel, Waldstraße ([www.waldkapelle-berlin-hessenwinkel.de](http://www.waldkapelle-berlin-hessenwinkel.de))
- Wichernraum** (Kita) Berlin-Rahnsdorf, Püttbergeweg 82/84
- Kindergarten „Arche Noah“**, Leiterin Frau Schadow  
12589 Berlin-Rahnsdorf, Püttbergeweg 82/84, Tel. 648 9044
- Diakonie-Station Rahnsdorf**, Fürstenwalder Allee 318, Tel. 20 05 97 40 00
- Friedhof** Berlin-Wilhelmshagen, Saarower Weg 51
- Stephanus-Stiftung Ulmenhof**  
12589 Berlin-Wilhelmshagen, Grenzbergeweg 38, Tel. 648 410
- Gemeinde im Internet:** [www.ev-kirche-rahnsdorf.de](http://www.ev-kirche-rahnsdorf.de)
- Kirchenkreis:** [www.kklios.de](http://www.kklios.de)
- 

## Kirchgeld und Spenden

An KVA Bln.-Südost, IBAN: DE70 5206 0410 0103 9015 56, BIC: GENODEF1EK1,  
Verwendung: KG Rahnsdorf

## IMPRESSUM

Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde Berlin-Rahnsdorf/Wilhelmshagen/Hessenwinkel

Verantwortlich für den Inhalt: Gemeindegemeinderat

Redaktion/Layout: Öffentlichkeitsausschuss der Gemeinde

Kontakt/Manuskriptbereitstellung an:

Gemeindebüro, eMail <[evkgrahnsdorf@gmx.de](mailto:evkgrahnsdorf@gmx.de)>, Tel. 648 9128, oder

Redaktion, eMail <[gemeinderuf@ev-kirche-rahnsdorf.de](mailto:gemeinderuf@ev-kirche-rahnsdorf.de)>

Anzeigenverwaltung: Christiane Senst, Tel. 648 1721

Druck: Eva-Rosina Schulz Druck & Medien e. K., 12589 Berlin-Wilhelmshagen

Auflagenhöhe: 1500 Expl., erscheint 6x jährlich und wird kostenlos verteilt.

Alle Rechte bei den Autoren. Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung.

**Redaktionsschluss** der nächsten Ausgabe ist am **10. Januar 2017**;  
für die Anmeldung nicht angeforderter Beiträge am **27. Dezember 2016**